

TIERWOHL

Verantwortungsvolle Angebote mit Tieren

Nachhaltigkeit für
KÄRNTEN

Touristische Angebote mit Tieren erfordern besondere Verantwortung. Tierwohl, fachgerechte Betreuung und sichere Abläufe stehen immer an erster Stelle:

- Tiere vor Schmerzen, Leiden, Schäden und schwerer Angst schützen
- Gesetzliche Vorgaben sowie tierartspezifische Haltungsbestimmungen einhalten
- Tiere nur gesund, geeignet und ohne Überforderung einsetzen
- Ausreichend Ruhe, Futter, Wasser, Witterungsschutz und Rückzug ermöglichen
- Betreuung durch fachkundige und ausreichend geschulte Personen sicherstellen
- Gäste klar über den richtigen Umgang mit den Tieren informieren

Das Verbot, Tieren ungerechtfertigt Schmerzen, Leiden, Schäden oder schwere Angst zuzufügen, ist im Tierschutzgesetz ausdrücklich verankert. Für Betreuungspersonen sind entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten vorgeschrieben.



Tipps & Tricks

Mit klaren Abläufen lässt sich Tierwohl gut in den Betriebsalltag integrieren:

- Gesundheitszustand und Verhalten der Tiere vor jedem Einsatz beobachten
- Dauer, Belastung und Gruppengröße an Tierart, Alter, Kondition und Wetter anpassen
- Ruhepausen, Wasser, Schatten und geeignete Rückzugsbereiche einplanen
- Einfache Gästeregeln sichtbar machen: ruhig verhalten, Abstand halten, nur nach Erlaubnis füttern oder berühren
- Bei Stress, Krankheit oder Verletzung den Einsatz sofort unterbrechen
- Notfallkontakte und Abläufe für Tier und Mensch festlegen

Für Pferde sowie Lamas und Alpakas bestehen bei Arbeitseinsätzen konkrete Vorgaben zu Ruhezeiten und Überforderung. Kranke oder beeinträchtigte Tiere dürfen nicht zur Arbeit herangezogen werden.



Best Practice

Tierwohl wird besonders glaubwürdig, wenn es im Angebot sichtbar gelebt wird:

- Tiere regelmäßig wechseln und ausreichende Ruhephasen einplanen
- Rückzugsbereiche schaffen, die für Gäste tabu sind
- Stresssignale ernst nehmen und Aktivitäten bei Bedarf abbrechen
- Ausrüstung regelmäßig prüfen und an das jeweilige Tier anpassen
- Tiere auch in Fotos und Werbung respektvoll darstellen – keine erzwungenen oder belastenden Situationen inszenieren
- Genehmigungen, Nachweise und Schulungsergebnisse zentral und aktuell ablegen



Wichtig

Je nach Tierart und Angebotsform können unterschiedliche Melde-, Bewilligungs- und Sachkundanforderungen gelten. Vor Aufnahme oder Änderung eines Angebots sind die konkreten Vorgaben zu prüfen. Die Verwendung von Tieren bei bestimmten Veranstaltungen kann beispielsweise bewilligungspflichtig sein.



Immer gut informiert

Tierschutzgesetz: www.ris.bka.gv.at

Tierhaltungsverordnung: www.ris.bka.gv.at

Tierschutz-Sonderhaltungsverordnung – RIS

Handbücher und Checklisten zur Tierhaltung: www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/Publikationen.html